



# Erhalte Deine Gesundheit. Wie?

Indem Du unsere appetitlichen, heim-gebrauten Erfrischungen verlangst. Erlaube uns, Deine Aufmerksamkeit auf die Ursachen zu lenken, die verantwortlich sind für das zunehmende Verlangen nach unserem

## Union-gebrauten Biere, Ale und Porter.

Sachkundige sind in jeder Abteilung thätig. . . . Die größte Vorsicht wird beobachtet bei der Auswahl von Malz und Hopfen von höchster, gleichmäßiger Güte. . . . Absolute Reinlichkeit wird jederzeit beobachtet. . . . Zehn große Brauereien, nach modernstem Muster eingerichtet und ausgestattet, und nach wissenschaftlichen Methoden geleitet.

Was in des Kessels weiter Rinde Der Mensch aus Malz und Hopfen braut, Das führen wir im Glas zum Munde, Von Kraft wird es da zeigen laut.

**E. Robinson's Sons,**  
Scranton, Pa.  
Berühmtes abgelagertes Pilsener.

Wohltätig wirkt ein gutes Bier  
Und giebt dem Menschen Muth und Kraft,  
Doch weh' dem, der nur mit Begier  
Es trinkt, und mit Leidenschaft.

**Cash & Kelly,**  
Scranton, Pa.  
Münster und Böhmisches Bier.  
Kohlensäueretes Ale.

**Lackawanna Brewing Co.,**  
Scranton, Pa.  
Helles Bier anerkannter Güte.

**Peter Frank,**  
Carbondale, Pa.  
Frank's berühmtes Bier.

**Scranton Ale Brauerei,**  
Scranton, Pa.  
Glänzendes Ale.

**A. Hartung Brauerei,**  
Honesdale, Pa.  
Lagerbier, Ale und Porter.

**Reichard & Weber,**  
Wilkes-Barre, Pa.  
Extra helles und Budweiser Lagerbier.

**Hughes & Glennon,**  
Pittston, Pa.  
Reines Deep Mof Lagerbier und Porter.

**Hughes Ale Brauerei,**  
Pittston, Pa.  
Hughes' ausgezeichnetes Ale.

**John Arnold Brauerei,**  
Hazleton, Pa.  
Pilsener Lagerbier und Porter.

Trinket  
reines  
Union-gebrautes  
Bier,  
Ale und  
Porter.

Heilsam  
und  
Anregend.

## Die Pennsylvania Central Brewing Company,

Geschäfts-Bureau:

431 Nord Siebente Straße,

Scranton, Penna.

**Louis Conrad**  
405 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON, PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Henry Frey**  
421 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON, PA.  
PHOTOGRAPHER

REPRODUCTIONS  
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES  
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

**Magenleiden**

haben viele Uebel im Gefolge, z. B. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. s. w. Reguliert die gestörte Verdauung durch den Gebrauch von . . . **Fornis' Alpenfrüher - Blutbeleger**

Er erweckt guten Appetit, fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und bringt vollkommenen Wohlbefinden. Sie haben bei Local-Agenten oder direkt von **DR. PETER FAHRNEY,** 112-114 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ills.

**Edw. Siebeker, Deutscher Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Douganetter für Wäse und Käse. Grocer.**

530 Lackawanna Avenue.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk nach Deutschland ist das „Wochenblatt“ für ein Jahr.

**Wichtig für Eingewanderte.**  
Am 1. Januar 1900 trat für ganz Deutschland ein bürgerliches Schiedsgericht in Kraft, wodurch auch für das ganze Reich ein einheitliches Schiedsgericht geschaffen wurde, und dieses ist namentlich für solche Deutsch-Amerikaner, die aus Hannover, Oldenburg, Westfalen, Hessen, Rheinland, Baden und Bayern u. s. w. kommen, von der weitgehenden Wichtigkeit. Dieses Schieds-Gesetz bestimmt nämlich, daß nach 10jähriger Abwesenheit an unbekanntem Orten ein Erbverfalliger für tot erklärt und sein in Deutschland befindliches Vermögen vertheilt werden kann, welchem Urtheil jedoch eine, wenigstens sechs Monate vor dem Termine bekannt zu machende gerichtliche Vorladung voraussetzen muß. Da nun nach früheren Gesetzen die Todeserklärung erst nach 30 Jahren, oder 70, in Hessen gar nach 100 Jahren erfolgen konnte, so haben viele Personen danken von dem Gesetze Gebrauch gemacht, um die Erbverfalligen, von denen man in 10 Jahren nichts gehört hatte, nach dem 1. Januar 1900 für tot erklären zu lassen und auf diese Weise das Vermögen ihrer Verwandten und Angehörigen, die vielleicht in Amerika daselbst gut gebrauchen könnten, an sich zu bringen. Die gerichtlichen Aufforderungen in amtlichen Blättern sind seit der Zeit ganz unehört geblieben, aber wer erzieht hier im Lande etwas davon? Daher sind viele geistlich für tot und ihrer Erbschaft verlustig erklärt, obwohl sie hier noch leben und des Geldes bedürftig wären, denn nach der Todeserklärung folgt draußen, nach der gerichtlichen Frist von 30 Tagen, die Vermögensvertheilung an die nächsten Erben, die sich gemeldet haben. Aber es gibt auch ein Mittel für die Deutschen in Amerika, ein solches Verfahren anzufechten gegen die Erben, welche den Vermögensanteil erhalten haben, und dieses Recht verfährt erst in 30 Jahren nach dem Anfall der Erbschaft. Natürlich liegt die Schuld bei den Deutsch-Amerikanern selbst, da sie zu schreiben unterlassen oder ohne ihren Angehörigen, durch die Zeitung in Amerika, ein Verweigerungs geben und auch zur Erklärung ihrer Erbschaft keine Schritte thun. Man sieht also, wer nicht für sich sorgt, Andere sorgen nicht für ihn.

**Notthäute auf dem Kriegspfad.**  
Aus Dawson in Alaska meldet eine Spezialbeobachter, daß in White Horse und anderen Punkten große Aufregung über die Huada-Notthäute herrsche, die in dem Gebiet zwischen den Little Salmon- und Betty Flüssen auf dem Kriegspfad gegangen seien. Ein Laden wurde geplündert und niedergebrannt, der Besitzer getödtet, ein anderer Mann verwundet. Gegen 200 Indianer sollen dabei theilhaftig sein und Major Geisbert will sich mit 50 Soldaten gegen sie auf den Marsch machen.

**Ehre Deutschlands soll gewahrt werden.**  
Die öffentliche Meinung in allen Theilen des Reiches kristallisierte sich in einem Punkt: In dem einstimmigen Verlangen, daß das deutsche Reich unter allen Umständen von Venezuela sein Recht erhalten müsse. Hatte die venezolanische Frage bisher für weite Kreise, die der merikanischen Seite dieser Frage ferne standen, mehr die Bedeutung von Wort und Schrift, so hat die Ausfälligkeit eines Falls, die allem internationalen Recht höherstehende Verfassung deutscher Beamten und deutscher Reichsorgane, aus diesen Kreisen die Augen geöffnet. Jetzt heißt es, daß die Ehre des deutschen Namens auf dem Spiel stehe. Und diese Ehre muß, das ist die einflussreiche Forderung aller Schichten der Bevölkerung, gewahrt bleiben. Komme, was da wolle.

**Selbstames Experiment.**  
Der Regierungschemiker in Washington, Prof. W. D. Wiley, hat seine Experimente über den gesundheitsschädlichen Einfluß von chemisch behandelten Nahrungsmitteln mit zwölf jungen Neuzugangs-Angestellten begonnen. Die zwölf Leute sind bereit worden. Sechs werden mit chemisch behandelter Kost, die übrigen mit besser, frischer und reiner Kost ernährt werden. Von Zeit zu Zeit tritt ein Wechsel ein, in der Weise, daß die Ersteren frisches Fleisch, die anderen chemisch präpariertes Fleisch erhalten. Die jungen Leute haben als Versuchsanstehen für ein Jahr freigestellt. Hoffentlich bekommt ihnen das. Ob unsere Regierung die deutsche, selbst wenn die Experimente günstig ausfallen, von der Unschädlichkeit präparierter Nahrungsmittel weit überzeugen können, bleibt bis dahin eine offene Frage.

**Der Bundes-Gesandte in Gorca hat verlangt, daß den Erbauern der dortigen elektrischen Straßenbahn \$1,500,000 bezahlt werden.**  
Der Abgeordnete Eich von Wisconsin hat eine Bill eingereicht, durch welche der Kriegsektor angewiesen werden soll, in der Nähe von Camp Douglas, Wis., ein Militärlager für die Besatzung der Nationalen-Truppen und die Truppen der Nationalen-Truppen zu lassen, und durch welche für den Zweck die Summe von \$370,000 bewilligt werden soll.

**Der Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ nahm bei seiner jüngsten Fahrt nach Bremen die größte Anzahl Voll-Anweisungen und den größten Betrag Geld mit, den je ein einziges Schiff geführt hat. Daher hatten am Abend zuvor die Clerks im Zollamteils-Departement sechs Stunden Überzeit zu arbeiten, und die Clerks, welche die Vergleichslisten anfertigten, waren erst um 5 Uhr Morgens mit ihrer Arbeit zu Ende. Meistens bildet das Geld Weihnachtsgaben für Angehörige im alten Vaterland.**

**Der Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ nahm bei seiner jüngsten Fahrt nach Bremen die größte Anzahl Voll-Anweisungen und den größten Betrag Geld mit, den je ein einziges Schiff geführt hat. Daher hatten am Abend zuvor die Clerks im Zollamteils-Departement sechs Stunden Überzeit zu arbeiten, und die Clerks, welche die Vergleichslisten anfertigten, waren erst um 5 Uhr Morgens mit ihrer Arbeit zu Ende. Meistens bildet das Geld Weihnachtsgaben für Angehörige im alten Vaterland.**

**Ein großer Theil der Geldsendungen auf diesem Dampfer ist übrigens nach Schweden, Dänemark und Norwegen bestimmt. Nach Deutschland allein gehen über 12,553 Vollanweisungen im Gesamtbetrage von \$129,824, nach Dänemark 2146 Anweisungen im Betrage von \$31,029, nach der Schweiz 655 Anweisungen im Betrage von \$7680, nach Großbritannien 29,205 Anweisungen im Betrage von \$212,501 u. s. w. Im ganzen nahm der Dampfer 57,160 Vollanweisungen im Gesamtbetrage von \$661,019 mit. Im vorigen Jahre hatte der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, welcher am entsprechenden Tage abfuhr, 34,442 Vollanweisungen im Gesamtbetrage von \$365,533 mitgenommen.**

**Amerik. Schlächter gegen deutsche Zollvorlage.**  
Die im Deutschen Reichstage angenommene Zollvorlage wird den Export der Chicagoer Schlachthausbesitzer, wie sie sagen, um fast 25 Prozent bezüglich des präparierten Fleisches — von dem frischen Fleisch ganz abgesehen — vermindern, und die Schlachthausbesitzer treffen bereits Anstalten, von der Regierung der Vereinigten Staaten Abhilfe zu verlangen.

**Williams C. Evans, von dem Auslands-Departement der Firma Armour & Co., der aus Berlin nach Chicago zurückkehrte, berichtete, die deutsche Zollvorlage werde die amerikanischen Schlachthäuser fast ihres ganzen Exporthandels berauben, und sie werde namentlich von dem ärmeren Klassen in Deutschland schwer empfunden werden.**

**The Title Guaranty and Trust Co.**  
von Scranton, Pa.  
Temporäres Hauptquartier im Commonwealth Gebäude, 135 Washington Ave.  
E. A. Matres, Präsident.  
A. D. McLinn, D. A. Knapp, Vize-Präsidenten.  
Frank P. Phillips,  
bitter Vize-Präsident und Schatzmeister.  
Malph S. Dull, Kass.-Beamter.

Depositorium, Trustee, Executor, Verwalter, Registrator, Agent und fester Sicherer.  
Zahlt Interessen an Depositionen.  
Capital = \$300,000.  
Executive-Comite:  
W. B. Halliday, D. E. Johnson,  
Hiram Roddy, T. P. Watkins.

**A. Conrad & Sohn,**  
Versicherungs-Agenten,  
218 Wyoming Avenue,  
zu ebener Erde.  
Repräsentanten:  
**Germania**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York,  
Haupt-: Fidelity and Casualty, N. Y.  
General-Versicherung: Vereinigte National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

**Louis Lohmann's Hotel,**  
323 und 325 Spruce Straße.  
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weibier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahrszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

**Sie entschlüpft Ihm . . . . .**  
„Die Gelegenheiten“ sagt irgend ein Weiser, „ist ein kleiner Engel; Manche ergreifen sie, wenn sie sich bieten, Andere lassen sie für immer vorbeiziehen. Sie müssen reich sein im Erfassen, sonst entschlüpft sie dem Geiste wie ein Hauch.“  
Viele anderer Frauen und Kinder lassen sie sich alljährlich entschlüpfen; ja, und viele der Männer lassen sie für immer entschlüpfen.  
Jeden Tag bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, ein kleines Konto mit unserer Sparbank zu eröffnen — welches zu einem großen Konto anwächst durch kleine Beiträge von die drei Prozent Interessen, die wir hinzufügen. Und Sie brauchen hier nur dasjenige zu sparen, was Sie sonst nutzlos vergeuden würden.

**Scranton Spar Bank,**  
120-122 Wyoming Ave.,  
Scranton, Pa.  
Samuel D. Price, Präsident.  
A. B. Blair, Vize-Präsident.  
D. G. Spitzer, Kassier.

**Die Traders National Bank.**  
Kapital, \$250,000.  
Ueberschuß, 100,000.  
John T. Porter, . . . . .Präsident.  
W. B. Watson, . . . . .Vize-Präsident.  
Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.  
F. B. Hollister, Kassier.

**Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz**  
Ist das geliebteste deutsche Wort. Der Verlangende „wache“ und verbeirliche Mühen mit vielen lehrreichen Abhandlungen, welche von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich verehelichen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.  
Es ist ein einziges deutsches Buch, wie es geschrieben und die lehrreichen Folgen von Augenblenden, wie Schwachsinn, Nervosität, Anämie, Hysterie, Unfruchtbarkeit, Gedächtnisverlust, Schmerzhaftigkeit und Krampfadern ohne lästliche Mittel für immer beseitigt werden können.  
Von unerschöpflichem Werthe ist dieses unübertreffliche Buch für die Menschheit, welches 200 Seiten stark ist, und nach Auslegung von 25 Cts. in 10 Wochten gut bezahlt, frei zugänglich wird.  
**Deutsches Heil-Institut,**  
No. 19 East 24th Street, New York.  
(früher 11 Clinton Street.)